



# JAHRESBERICHT 2011

GEMEINNÜTZIGER  
FRAUENVEREIN BÜLACH

## **Gemeinnütziger Frauenverein Bülach**

Postfach

8180 Bülach

[www.frauenverein-buelach.ch](http://www.frauenverein-buelach.ch)

### **Spendenkonto**

PC 80-528280-6

IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

### **Impressum**

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Layout: F. Böni

Foto/Grafik: F. Böni (wenn nicht anders angegeben)

Redaktion: F. Böni / B. Cornaz

Druck: Druckerei E. Meier

Inh. Irene Haibucher-Meier

Auflage: 750 Exemplare



	<b>Seite</b>
<b>BERICHT DER PRÄSIDENTIN</b>	<b>5</b>
<b>RESONANZGRUPPE</b>	<b>7</b>
<b>NEWSLETTER</b>	<b>8</b>
<b>JAHRESAKTIVITÄTEN</b>	<b>10</b>
<b>ORGANIGRAMM</b>	<b>26</b>
<b>UNTERSTÜTZUNGEN</b>	<b>27</b>
<b>BILANZ</b>	<b>28</b>
<b>VEREINSRECHNUNG</b>	<b>29</b>
<b>FINANZBERICHT</b>	<b>30</b>
<b>REVISIONSBERICHT</b>	<b>31</b>
<b>MITGLIEDERSTATISTIK</b>	<b>32</b>
<b>SPENDENLISTE</b>	<b>34</b>
<b>AUSBLICK 2012</b>	<b>35</b>
<b>FREIWILLIGENBÖRSE</b>	<b>36</b>
<b>TERMINE 2012/2013</b>	<b>37</b>
<b>ADRESSEN</b>	<b>38</b>





### VERNETZUNG

„**Nein, nicht schon wieder so ein Modewort**“, haben sich viele der Arbeitsgruppenleiterinnen gedacht, als sie im Herbst 2011 meine Aufforderung für ihren Beitrag zu diesem Jahresbericht erhielten. „**Was verstehst du denn unter diesem Wort?**“, kamen prompt die Rückfragen. Im Laufe des Jahres 2011 wurde mir wieder einmal bewusst, wie wichtig Beziehungen zwischen Personen, Gruppen und Institutionen für das Leben im Allgemeinen und den Gemeinnützigen Frauenverein Bülach im Speziellen sind. Diese Erkenntnis war dann auch der Auslöser für das Motto „Vernetzung“ des vorliegenden Jahresberichts.

**Bei abstrakten Begriffen wie Verknüpfung oder Beziehungsnetz, habe ich immer das Bild des Spinnennetzes vor mir.** Das fleissige Tier startet sein Netz ganz alleine, vielleicht noch ohne bestimmte Absicht. Es weiss noch nicht, ob es nur Tannennadeln, eine kleine Mücke oder vielleicht sogar eine Biene fangen wird. Das Einzige, was es für seine Arbeit benötigt, sind wenige Anknüpfungspunkte. **Mit Geduld und harter Arbeit wird sein Werk immer grösser, bleibt zwar verletzbar, wird jedoch gleichzeitig auch tragfähiger und kräftiger.**

Dem Frauenverein und seinen Mitgliedern, allen voran den zahlreichen freiwillig engagierten Frauen, geht es ein wenig wie der Spinne. Zuerst haben wir eine Idee, auf welche später der oben beschriebene Ablauf folgt. Auch wir knüpfen an schon bestehende Punkte an. **Obwohl wir nicht wissen, ob aus der Inspiration eine konkrete Sache, gar etwas Grosses entstehen wird, oder ob es klein bleibt, erledigen wir die Arbeit mit Freude, Ausdauer und viel Herzblut.**

Eines von vielen Netzen, welche dieses Jahr geknüpft wurden, nahm seinen Anfang, als sich im Sommer alle Leiterinnen der zehn Arbeitsgruppen zum ersten Mal zu einem Austausch trafen. Obwohl jede Frau zum Teil seit vielen Jahren eine Gruppe des Frauenvereins leitet, kannten sich einige der



Anwesenden noch nicht. Jede von ihnen arbeitet sehr selbstständig und in eigener Verantwortung. Bei diesem Treffen aber haben wir festgestellt, wie wertvoll es ist, wenn man erfährt, was alles geleistet wird und wo man sich gegenseitig unterstützen, ergänzen und stärken kann. Es war eine Bereicherung für alle, Ideen und kreative Ansätze, aber auch Fragen und Antworten auszutauschen, so dass sich immer wieder neue Fäden für weitere Vernetzungen spinnen lassen.

Im Vereins- wie auch im Privatleben nehmen wir Anteil an den Sorgen und Freuden der verschiedenen Aufgabengebiete. Wir können Ideen einbringen, die Fragen von einem anderen Standpunkt betrachten und unsere Meinung äussern. Probleme, die wir deponieren, können vielfach in einem Gespräch gelöst werden. Ausserdem ist geteilte Freude bekanntlich doppelte Freude. Egal, ob man diese in einem Gespräch am Frauentag, am Bülifest an der Cocktailbar, in der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt, am Mittagstisch der Vereinsreise, beim Verpacken der Weihnachtspost, im Gespräch mit Klienten im Schreibdienst oder beim Schnipseln von Gemüse für die Frühlingsrollen am Vorstandessen erlebt.

**Immer wieder entstehen durch unsere gemeinnützige Arbeit für uns und andere neue Verknüpfungen, wodurch das Netz grösser und stabiler wird, so dass es uns auch in schlechteren Zeiten auffängt und trägt. Egal, ob dies nun persönliche Nöte oder vereinsbezogene Sorgen sind. Wir können aufeinander zählen.**

Mit Freude und Elan werden wir auch in Zukunft die alten Vernetzungen pflegen und neue knüpfen. Ich bin überzeugt, mit Geduld und Zuversicht werden wir noch viele Netzwerke gestalten, sprich weben können.

Von Herzen wünsche ich Ihnen viel Zeit, um alte Kontakte zu pflegen, neue Fäden zu spinnen und diese miteinander zu verknüpfen.

B. Cornaz

## OFFENE GESPRÄCHSRUNDEN

B. Cornaz/F. Böni

Nach dem Arbeitstag im September 2010 bildete sich die sogenannte **Resonanzgruppe**, welche sich mit aktuellen und zukunftsorientierten Themen des Frauenvereins beschäftigt. Dies einerseits um Entscheidungen des Vorstands breiter abzustützen, aber auch um Brücken zu den anderen 580 Mitgliedern zu schlagen.

### Themenschwerpunkte 2011

- Sinn und Zweck unseres Vereins
- Mitgliedschaft



*Angeregte Diskussion beim Thema „Mitgliedschaft“*

*v.l.n.r.: Anne Duttweiler, Vroni Strasser, Heidi Meier-Pfeiffer, Vreni Fink, Anne Lavruckine und Manuela Gomringer*

Aus den Ergebnissen beider Treffen konnte der Vorstand einen Vorschlag für die entsprechenden Paragraphen der zu revidierenden Statuten erarbeiten.

**Ausblick** – Auch im 2012 sind erneut zwei bis drei Treffen mit der Resonanzgruppe geplant. Ein Themenschwerpunkt wird das Vermögen des Frauenvereins und dessen Verwendung sein.

**Die Gruppe ist und bleibt eine offene Gesprächsrunde.** Bei Interesse kann man jederzeit ein- oder aussteigen. Möchten Sie mitdenken, sind Sie interessiert an grundlegenden Themen? Dann melden Sie sich bitte bei der Präsidentin.

**Auf den angeregten Austausch von Gedanken, Bedenken und Ideen freuen wir uns jetzt schon.**





Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Postfach · 8180 Bülach  
 www.frauenverein-buelach.ch  
 Spendenkonto 80-58280-6



## Newsletter - Neu seit Juni 2011

### Hintergründe und Überlegungen



#### **Kommunikation fördert die Gemeinschaft!**

Das Zusammengehörigkeitsgefühl in einem grossen Verein wie dem unseren ist sehr stark von der Kommunikation seiner Mitglieder abhängig. Kommunikation stammt aus dem Lateinischen *communicare* und bedeutet „teilen, mitteilen, teilnehmen lassen; gemeinsam machen, vereinigen“.

#### **Informelle und formelle Kommunikation**

Mit informeller Kommunikation ist z.B. der kurze Schwatz auf der Strasse, ein Gespräch während eines gemeinsamen freiwilligen Einsatzes gemeint. Zu der formellen, meist nichtverbalen Kommunikation gehören u.a. dieser Jahresbericht, Flyer, Infobriefe, Einladungen etc.

#### **Information schafft Transparenz**

In beiden Fällen jedoch sorgt der Dialog der Beteiligten für einen sozialen Austausch und für Transparenz. Damit wird indirekt auch das Interesse, die Motivation und die emotionale Bindung an der Sache gefördert.

#### **Begrenzte Möglichkeiten der Briefpost**

Bis anhin gab es, auch aus Kostengründen, maximal zwei bis drei Postsendungen pro Jahr. Die Kuverts stets voll gepackt mit schriftlichen Unterlagen aller Art. Dazu gehören u.a. wichtige Informationen über das vergangene und geplante Vereinsgeschehen, Anfragen, Terminlisten etc.

#### **Mangelne Aktualität der Information**

Nicht nur, dass das maximal zulässige Gewicht des Standardbriefes kaum eingehalten werden konnte, auch für den Empfänger war es schwierig, die vielen Unterlagen zu sichten, Interessantes griffbereit zu lagern.



## Lösungen , Grenzen und Möglichkeiten



### **Wertschätzung der Mitglieder nur bedingt möglich**

Und trotz der grossen Papierflut blieb im Vorstand das Gefühl zurück, die Mitglieder zu wenig aktuell zu informieren und das Geleistete weiterzutragen und wertzuschätzen. Tue Gutes und rede darüber. Diverse spontane Aktionen konnten nur mit grossem Mehraufwand realisiert werden.

### **Welche Alternativen gibt es?**

Mehr Publikationen in der lokalen Tagespresse? Leider eine Illusion! Eine eigene, farbige gedruckte Vereinszeitung lancieren? Mit 4-6 Auflagen pro Jahr? Die Idee war uns dann doch zu anspruchsvoll und aufwändig.

### **Der Newsletter wird lanciert**

Wir entschieden uns im Juni 2011 für die „Budgetvariante“, d.h. wir verschicken seither ca. alle 2 Monate einen elektronischen Newsletter, der jeweils die Rubriken Rückblick, Ausblick und eine Terminliste enthält.

### **Nachteile**

Momentan erhalten erst etwa 250 Mitglieder unseren Newsletter, da die anderen 350 Mitglieder keine E-Mailadresse haben. Auch wenn immer eine gewisse Anzahl von Kopien auf Papier in der Brocki aufgelegt werden, bedauert der Vorstand sehr, dass nicht alle Mitglieder den gleichen Informationsstand haben.

### **Positive Rückmeldungen**

Die Rückmeldungen auf den Newsletter sind positiv und motivierend. Die Transparenz über die Vorstandsarbeit wird geschätzt. Wir spüren, dass die Vernetzung der Einzelnen über die vermehrte Information zunimmt. Ausserdem ist der Vorstand in der Pflicht, über das vielfältige Vereinsgeschehen auf dem Laufenden zu bleiben, will er darüber berichten.

### **Auch eine Plattform für Vernetzung**

Der Newsletter bietet auch Platz für Informationen von anderen Organisationen, die gewisse gemeinsame Interessen mit uns pflegen.



## **ATELIER KREATIV**

E. Immer

Das Stricken im Alterszentrum Im Grampen ist vorläufig zu Ende! Zum Schluss nahmen nur noch zwischen ein bis drei Personen an unseren Anlässen teil. Schweren Herzens habe ich, zusammen mit meinen Kolleginnen Rita Eigenmann und Barbara Kocher entschieden, das „Atelier Kreativ“ im Grampen zu schliessen. Wir bleiben aber in engem Kontakt mit der Zentrumsleitung. Und sollte es später wieder einmal mehr strickbegeisterte BewohnerInnen im Grampen haben, werde ich auch dort mit den Frauen wieder gemeinsam stricken, wenn es mir meine Zeit erlaubt. Erfreulicherweise konnte aber die Strickrunde im Alters- und Pflegeheim Rössligasse eröffnet werden, dort hat es momentan mehr aktive Strickerinnen. Wir werden uns vorläufig einmal pro Monat treffen. Selbstverständlich sind auch die strickbegeisterten BewohnerInnen des Grampen immer herzlich willkommen!

## **BROCKI BÜLACH**

F. Böni

Freiwillige, welche Mitglieder im Frauenverein sind; Freiwillige, die Mitglieder im Blauen Kreuz sind; Freiwillige, die „vereinslos“ sind, aber gerne in einer Brocki arbeiten. Klienten des „Reissverschluss“ Bülach und der Arbeitsintegration Winterthur; Einsatzmöglichkeiten für Straffällige und Zivildienstleistende. Platz für einen Rosenstand im Sommer, ein Pizzamobil am Montag und Donnerstag vor der Brocki.

Die Liste der involvierten Institutionen ist lang, die Vielfalt der Beteiligten sehr gross. Umso erstaunlicher, wie bereits im zweiten Betriebsjahr der Brocki Bülach eine gute einvernehmliche Kultur zwischen den Involvierten entstanden ist und alle zusammen, Hand in Hand arbeitend, ein gemeinsames Ziel verfolgen. Nämlich finanzielle Mittel zu erwirtschaften, die es erlauben, spezifische Projekte konkret zu unterstützen.

Mit Bravour ist dieses Ziel im 2011 erreicht worden. Der Ertrag lag 30 % über



**Blaues Kreuz**  
**BROCKI** Gemeinnütziger Frauenverein  
**BÜLACH**

**Annahme und Verkauf**  
Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Dienstleistungen**  
Transporte, Hausräumungen

Winterthurerstrasse 46  
8180 Bülach  
T 044 860 60 04  
[www.brockibuelach.ch](http://www.brockibuelach.ch)

*Gutes finden,  
Gutes tun*



*Kinostandbild - Ein Jahr gratis inserieren im Bülacher Kino - Danke an TOPKino Bülach!*

dem Budget. Das gibt uns viel Spielraum, andere Institutionen und Vereine in Bülach und Umgebung, die auf Spenden angewiesen sind, grosszügig unterstützen zu können.

## DEKORATION IM ALTERSHEIM RÖSSLIGASSE

R. Schad

Frau Schad ist noch immer für die florale Dekoration im Altersheim Rössligasse besorgt. Seit März 2011 bringt sie auch alle 14 Tage einen vom Alterszentrum finanzierten Blumenstrauss oder Blumenstock in die Wohngruppe Gringglen (ehemals Wohngruppe Erachfeld). Diese neue Verbindung zwischen den beiden Institutionen wird von allen sehr geschätzt.

Bis November 2011 ergänzte Frau Schad den gekauften Blumenschmuck mit eigenen Blättern und Blumen aus ihrem Garten und verschönerte damit das Alterszentrum Rössligasse.



Seit Dezember 2011 fährt sie nicht mehr Auto und musste auch ihren Garten aufgeben. Trotz diesen Erschwernissen bereitet ihr die Aufgabe nach wie vor grosse Freude und sollte sie ein schweres Gefäss transportieren müssen, so kann sie auf die Mithilfe eines starken „Freiwilligen“ zählen. Die Besuche, dreimal wöchentlich, und die Kontakte mit den BewohnerInnen bereichern gegenseitig den Alltag.

Da der Blumenschmuck nach wie vor vom Frauenverein finanziert und ihre Arbeit von allen anerkannt und wertgeschätzt wird, möchte Frau Schad diese Aufgabe auch im 2012 gerne wahrnehmen und die Verbindung zu den Einwohnern von der Rössligasse und der Gringglen weiterhin pflegen. (Text von B. Cornaz)



*Dekoration in der Rössligasse*

### FREIZEITWERKSTATT

C. Thali

Beim Thema „Vernetzung“ kommt mir spontan das E-Mail in den Sinn und dass diese Art der Vernetzung für mich sehr wichtig ist, weil sie meine Arbeit als Kursorganisatorin der Freizeitwerkstatt in vielerlei Hinsicht enorm erleichtert!

Ich kann sehr viele Personen gleichzeitig per Mail erreichen, kann ihnen unser Kursprogramm und viele Infos senden. Auch alle Anmelde- und Kursbestätigungen kann ich per E-Mail viel einfacher, schneller und billiger verschicken.



Man kann auch mich immer erreichen und alle wichtigen Infos habe ich gleich schriftlich. Den Zeitpunkt der Antwort kann ich frei wählen, z.B. wenn andere arbeiten oder bereits schlafen.

Für mich ist aber auch der Informationsaustausch mit Judith Bettschart, Frauke Böni und Trix Hintermeister sehr wichtig. Sie unterstützen mich mit den Drucksachen, der Organisation, dem Inkasso usw. Die Möglichkeit, Dateien, Fotos und andere Dokumente zu verschicken, ist dabei für uns alle enorm erleichternd. Das E-Mail oder das Internet sind für mich und meine Freiwilligenarbeit nicht mehr wegzudenken!



*Teilnehmerin im Aquarellierkurs von S. Wälchli*

### KAFFEEESTUBE

B. Bräm / A. Wälchli

Die Kaffeestube ist das exzellente Beispiel für Vernetzung nach innen und aussen. Wir vernetzten uns mit:

- der Stadt Bülach, die uns das Urnenlokal zur Verfügung stellt;
- den Organisatoren des Weihnachtsmarkts: Dem Wunsch nach saubereren WCs beim Rathaus wurde schnell und unbürokratisch nachgegangen;
- dem Stadtweibel: Koordination des Umbaus des Urnenlokals für die Stimmabgabe am Sonntag;
- dem Hauswart im Rathaus: Seit Jahren dürfen wir seinen Keller als „Materialraum“ benützen;
- dem Altersheim Rössligasse: Diese beliefern die Kaffeestube mit den feinen Schwarzwäldertorten – dieses Jahr mit einem Rekord von 18 Stück;



- dem Volg Bülach: Diese lassen Bestell-Listen zu und nehmen nicht geöffnete Ware zurück;
- der Sucht- und Präventionsstelle Zürich Unterland: Bei ihnen kann man unentgeltlich Pappbecher und Servietten bestellen;
- der Brocki Bülach zum Ersten: Diese stellt übers Jahr Platz zur Verfügung für das Material der Kaffeestube;
- der Brocki Bülach zum Zweiten: Seit 2 Jahren dürfen wir den Brocki-Zügelwagen für den Transport in die Kaffeestube und zurück benützen – dieses Jahr halfen 3 Mitarbeiter der Brocki Bülach mit.

Diese Vernetzungen setzen unter anderem den Rahmen, dass während dreier Tage die Kaffeestube am Weihnachtsmarkt in Bülach funktionieren kann. Dies geschieht jedoch nur, weil viele freiwillige Helfer/-innen sich für den Anlass zur Verfügung stellen, nämlich:

- das Organisationskomitee: Dieses erstellt die Einsatzpläne und Bestelllisten, sichert Kuchen- und Tortenspenden, ist drei Tage präsent und macht die Schlussabrechnung;
- die freiwilligen Helfer/-innen: Am Kuchenbuffett, Kaffeebuffett, im Service und als Springer;
- die freiwilligen Helfer/-innen: Beim Aufbau (Deko, Elektro, Aufstellen der Tische, Einrichten des Buffets) und Abbau der Kaffeestube;
- die freiwilligen Helfer/-innen: Beim Umleiten der Stimmbürger/-innen ins Rathaus (Auflage der Stadt Bülach);
- die Spender und Spenderinnen von Kuchen und Torten etc.



*Das OK (A. Wälchli ud B. Bräm) sucht nach sieben erfolgreichen Jahren einen oder mehrere Nachfolger*



Jeder, der sich auf das „Abenteuer Kaffeestube“ einlässt, in welcher Funktion auch immer, ist ein Teil dieser grossen Vernetzung und kann stolz auf das Erreichte sein. Ein wunderbarer Nebeneffekt ist natürlich, dass persönliche Vernetzungen neu entstehen, oder bestehende vertieft werden.



*Vielfältiges Kuchenbuffet*

So ist jeder, der an der Kaffeestube teilnimmt, ein Gewinner. Einschliesslich der Begünstigten des Erlöses von mehr als CHF 3'700, der im 2011 in diesem Netzwerk hängen blieb.

### **„KÄSELI“ FÜR DEN DACHVERBAND SGF**

V. Wirth / E. Frei

Bereits seit 1996 unterstützt unser Dachverband einen albanischen Frauenverein, der sich u.a für einen Mittagstisch für Schulkinder und ein Fortbildungsangebot nach der Schulzeit engagiert. Immer wieder flossen



*Bébéfinken am Verkaufsstand in der Brocki*

auch Gelder aus Bülach in diese wertvollen Projekte.

Auch im 2011 wurde das Geld mit dem Verkauf von selbstgestrickten Socken, Bébéfinken, Armstulpen etc. erwirtschaftet.

Der Verkaufständer steht in der Brocki Bülach neben der Kasse. Dank seines attraktiven Standorts und der Unterstützung des Brockiteams kamen CHF 816 zusammen.





## KINDERHÜTEDIENST

U. Niederhauser

Wir Ki-Hü-Frauen pflegen untereinander eine gute, zuverlässige Zusammenarbeit und ein freundschaftliches Verhältnis. Der Meinungsaustausch findet u.a. an unserem Abschlusshöck statt.

Erneut schenken wir den Kindern unsere Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit. Dadurch haben wir uns mit ihnen und ihren Eltern vernetzt.

Wie nachhaltig, das merken wir, wenn wir im Städtli von ihnen erkannt werden, einen Zuruf, ein Winken oder ein verschmitztes Lächeln erhalten. Das geniessen wir sehr! Bis zu 18 Kinder betreuten wir pro Nachmittag, der Hütedienst war auch im 2011 sehr gefragt!



*Kinder in der Kinderhüte ins Spiel vertieft*

## KULTURGRUPPE

R. Gut

Aus meiner Sicht und Erfahrung bedeutet Vernetzung auch, Menschen kennen zu lernen, Interessen zu teilen oder auch gegenseitig Hilfe zu leisten.

**In der Kulturgruppe vernetzen wir uns v.a. über das Interesse an Kunst und Kultur.** Unsere gemeinsamen Besuche von Museen, Ausstellungen und Ortschaften geben uns dabei aber auch Gelegenheit, andere Menschen näher kennen zu lernen.

Vor allem Tagesausflüge, wie dieses Jahr nach St. Gallen, mit Stadt- und Klosterbesichtigung, einem gemeinsamen Mittagessen, den wunderschönen Spitzen im Textilmuseum, regten zu Gesprächen und Diskussionen an.



*Besuch der Kulturgruppe in St. Gallen im Juni 2011 / Bild R. Gut*

Aber auch einen Blick hinter die Bühne des Opernhauses zu werfen und zu erfahren, wieviel es für eine Vorstellung braucht, initiierte manch schönen Gedankenaustausch.

Besuche bei Beyeler sind immer wieder besondere Höhepunkte. Unser Führer verstand es besonders gut, uns das Leben und die Bilder von Giovanni Segantini näher zu bringen.

Und für technisch Interessierte lohnten sich die Erfindungen von Abraham Louis Breguet und die wunderschön verzierten Uhren im Landesmuseum. Von dieser Führung waren alle sehr begeistert und für viele von uns hat eine Uhr nun eine ganz neue Bedeutung.

### **LANGLAUFGRUPPE**

E. Eberhard

Kann man Sportliches und Geselliges auch als Vernetzung in einem Gemeinnützigen Frauenverein betrachten?

Jedenfalls genossen elf Frauen des Frauenvereins Bülach schon zum fünften Mal sechs herrliche Tage bei Langlauf nach eigenem Tempo und Können, gemeinsamen Essen, Spielen, Plaudern und Ausspannen.

Belastendes konnte für einige Tage in den Hintergrund versetzt werden, Fröhliches trug zur guten Stimmung bei und auch diesmal wurde absolute Konzentration gefordert beim 1000-teiligen Krimi-Puzzle und bei anderen Spielen bis spät in die Nacht. Vernetzung? Ja!



*Bülachs Frauen laufen lang / Foto E. Eberhard*

## NÄHGRUPPE

H. Meier-Pfeiffer

Anfang des Jahres hatte die katholische Kirche das Projekt „Esel“ lanciert. Äthiopische, meist alleinstehende Frauen, sollten einen Esel erhalten, der ihnen das eingesammelte Holz tragen würde und auch Trinkwasser in Wassersäcken zu ihren Häusern befördern könnte. Da sich in unserer Nähkasse einiges an Geld angesammelt hatte und uns das „Eselprojekt“ ansprach, konnten wir zwei Esel finanzieren.



*Kissen für den Kindergottesdienst / Foto: J. Schumacher*



Als sich die Weihnachtszeit näherte, fragte uns eine Mitarbeiterin der reformierten Kirche an, ob wir bereit wären, für geschenkte Kissen die Kissenanzüge zu nähen. Die insgesamt 90 Kissen werden für das „Fiire mit de Chliine“ in der Kirche benutzt. Das Nähen der besagten Kissen nahm einige Zeit in Anspruch. Doch der Aufwand lohnte sich, denn die Kinder nahmen die roten, blauen, grünen und gelben Kissen mit Freude in Empfang.

### REISEN

E. Kohler

Auszug aus dem Bericht, der an der Vereinsreise 2012 vorgelesen wird: 46 Frauen entschieden sich, dieses Jahr auf der Vereinsreise etwas dazuzulernen und machten sich am 8. Juni 2011 um 08.15 Uhr auf den Weg, über Land nach Flawil, ins Schoggiland Maestrani, um die Geburt der „Minörli“ mitverfolgen zu können. Dann aber war der Besuch des Schoggiladens angesagt und die Taschen füllten sich mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Im Restaurant Hof in Wil erfreuten uns edel gedeckte Tische und die freundlich servierte Gerichte passten wunderbar dazu. Wir hatten danach Zeit eine reizende Altstadt kennenzulernen.



*Aufmerksame Zuschauerinnen in der Arena des SF DRS*



Dann ging's weiter nach Zürich ins Fernsehstudio, wo uns ein Welcome-Drink und anschliessend eine Führung erwartete. Da wir just um 18.00 Uhr im Studio 1 waren und die Sendung bereits lief, durften wir nur einen Blick durchs Fenster in den Hintergrund des Senderraums werfen und waren doch sehr beeindruckt. Es war eine interessante Führung und nie langweilig. Wir werden die „News“ nun mit wissenden Augen verfolgen, uns nicht mehr fragen, wieso die Damen alle so wunderbar, faltenlos ihre Sache machen, denn: Die Kamera weiss genau, wo sie hinschwenken muss, damit ja kein Schatten auf die gute Seite fällt.

Anne Lavruckine sei für die gute Organisation und die Reisebegleitung herzlich gedankt!

### **VERSAND DER PRO JUVENTUTE-ELTERNBRIEFE**

U. Meier-Schweiger

Dank Bea Cornaz, die sich dafür eingesetzt hat, dass uns die Adressen aller Eltern erstgeborener Kinder direkt von der Einwohnerkontrolle bekannt gegeben werden, bekommen nun alle Eltern in Bülach die beliebten Elternbriefe, was die Anzahl beinahe verdoppelt hat! Die Arbeit ist eher einsamer Natur. Doch ab und zu begegne ich beim Kontrollieren der Adressen einer jungen Mutter mit ihrem Baby auf dem Arm oder jungen Vätern, die gerade den Briefkasten leeren. So bekommen Namen Gesichter; der Kreis schliesst sich...

### **SCHREIBDIENST**

F. Böni

Für 282 Klienten wurden im 2011 erneut total 736 Leistungen erbracht. Diese waren meist schriftlicher Natur in Form eines Lebenslaufs, eines Briefs, einer Bewerbung. Gut 75 % unserer Klienten kamen nicht zum ersten Mal bei uns vorbei. Da sind wir dankbar, wenn wir auf bestehende Dateien zurückgreifen, diese anpassen und wieder verwenden können. Jeder Kunde verfügt zwar über einen USB-Stick, aber der kann verloren gehen oder auch



mal in der Waschmaschine landen. Wie aber speichert man diese heiklen Daten auf einem öffentlichen PC im Schulungsraum im Gebäude des „Reissverschluss“? Seit zwei Jahren speichern wir auf einem Laufwerk des Computers, der mit dem Netzwerk der Stadt Bülach verbunden ist. Dieses Laufwerk ist mit einem Passwort geschützt, das nur den Mitgliedern des Schreibdienstteams bekannt ist. Für jeden Klienten wird ein eigenes Verzeichnis erstellt. Das ist für das Team sehr komfortabel, da so jeder, wenn nötig, auch auf die bereits erstellten Dateien der KollegInnen zugreifen kann.



*Unterstützung für einen Klienten*

### **VERPFLEGUNGSGRUPPE**

I. Wullschleger

Im Januar konnten die Brockifrauen den Brocki-Apéro stressfrei geniessen, die Verpflegungsgruppe übernahm die Bedienung und das Aufräumen. Im März waren wir für das Wohl der über 130 Gäste an der GV des Frauenvereins verantwortlich und bedienten unsere Mitglieder mit Speis und Trank. Erneut wurde unser Service in der Kaffeestube an den zwei Blutspende-Aktionen des Samaritervereins Bülach geschätzt. Dank langjährigen, guten Kontakten funktionierte die Zusammenarbeit mit allen verschiedenen Beteiligten ausgezeichnet. Wir helfen, wenn nötig auch bei anderen gemeinnützigen Anlässen. Zum Beispiel bei einem Rotary-Benefizkonzert oder der Kick-Off-Veranstaltung des „Open-Sunday“ im Schulhaus Böswisli. Unsere Gruppe organisiert sich bestens über die neuen Medien (E-Mail), noch wichtiger ist uns aber der persönliche Austausch.



## VEREINSPOST

J. Bettschart

Zwei Mal trafen sich die Frauen der Verpackungsgruppe im 2011. Dabei wurden sie von weiteren Vorstandsmitgliedern unterstützt. Tausende von Kopien einzelner Flyer, Berichte, Einladungen, Aufrufe zur Mithilfe etc. wurden in der richtigen Reihenfolge in die bereits adressierten Kuverts verpackt. Sollten doch alle Mitglieder rechtzeitig und gleichzeitig mit neuen und wichtigen Informationen versorgt werden.

Diese Art der Kommunikation bedeutet noch immer Handarbeit. Viele Hände sind beschäftigt und auch der Kopf ist aktiv dabei. Nicht nur, damit nichts vergessen wird, sondern auch zum gegenseitigen Austausch. Wir vernetzen uns mit dieser Aufgabe untereinander und mit allen anderen Mitgliedern.

## WANDERGRUPPE

A. Maissen / M. Hermann

Im vergangenen Wanderjahr musste unser Organisationskomitee sehr flexibel sein, zeigte sich das Wetter doch häufig sehr garstig. Aber nichtsdestotrotz konnten wir viele wunderbare Wanderstunden miteinander erleben. Unvergessen bleibt unser Picknick-Halt vor dem majestätischen Morteratschgletscher. Schon auf dem Weg dorthin wurde uns auf Tafeln mitgeteilt, wie weit ins Tal er sich vor 100, 20, 10 Jahren einen Weg bahnte... sehr beeindruckend.

Zum aktuellen Thema „Vernetzung“: Viele der wanderfreudigen Frauen, die gut zu Fuss sind, sind auch in anderen Gruppen aktiv, so etwa im Kinderhütendienst, in der Brocki, in der Verpflegungsgruppe etc. Auch ist es immer wieder lustig, hinter einer „neuen“ Frau herzulaufen und darüber nachzudenken, wo und wann man diese schon einmal gesehen hat. Meist liegt die Lösung dann in der Zeit, als unsere Kinder klein waren und wir Eltern uns organisieren mussten in der Spielgruppe, am Elternabend etc. Auch Exnachbarinnen und der Frauenstammtisch sind ein Thema. Es liegt auf der Hand, dass solche Gespräche dann neue Ideen bringen und die eine



oder andere Aktivgruppe eventuell von einem neuen Mitglied profitieren kann. Da es sich beim Wandern bekanntlich locker plaudern lässt, ist das der beste Nährboden für eine Vernetzung! (Text von V. Koneth)



*Wanderung am Morteratschgletscher / Foto M. Hermann*

### **SPEZIALANLASS 1 „INTERNATIONALER TAG DER FRAU“**

B. Cornaz

Im „Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit 2011“ wählte das Organisationskomitee des Bülacher Frauentags das Motto „Frauen für Frauen“. Allen Bülacher Organisationen, in denen sich freiwillig engagierte Frauen für andere Menschen einsetzen, wurde eine Plattform angeboten. Dabei ging es nicht in erster Linie um die Organisation selber, sondern die Frauen sollten erklären, was ihr persönlicher Gewinn bei einem freiwilligen Einsatz ist. Ziel war es, den Teilnehmenden aufzuzeigen, welche Freude, Erfüllung und Bereicherung die Freiwilligenarbeit bringen kann und andere damit „gluschtig“ machen. 19 Organisationen und ebenso viele



*Die Moderatorin Maja Pfändler stellt die engagierten Freiwilligen und deren Organisationen vor.*

Vertreterinnen stellten sich vor und zeigten mutig auf, was ihre Tätigkeit und ihr Gewinn dabei ist.

Ein schöner Nebeneffekt war die Vernetzung, die zwischen den Organisationen und den Frauen stattfand. Egal welche Konfession oder Nationalität, gemeinsam wurde das Tanzbein beim „Line-Dancing“ geschwungen und staunend sah man zu, als anhand einer Geschichte und einem ausgelegten Netz aufgezeigt wurde, was dank einer guten Vernetzung in den verschiedenen Lebensphasen möglich ist. Zur Stärkung gab es wieder viele mitgebrachte Köstlichkeiten aus aller Welt von einem wunderbaren Buffet.





### SPEZIALANLASS 2 „BLUE COCKTAIL BAR AM BÜLI FÄSCHT“ F. Böni

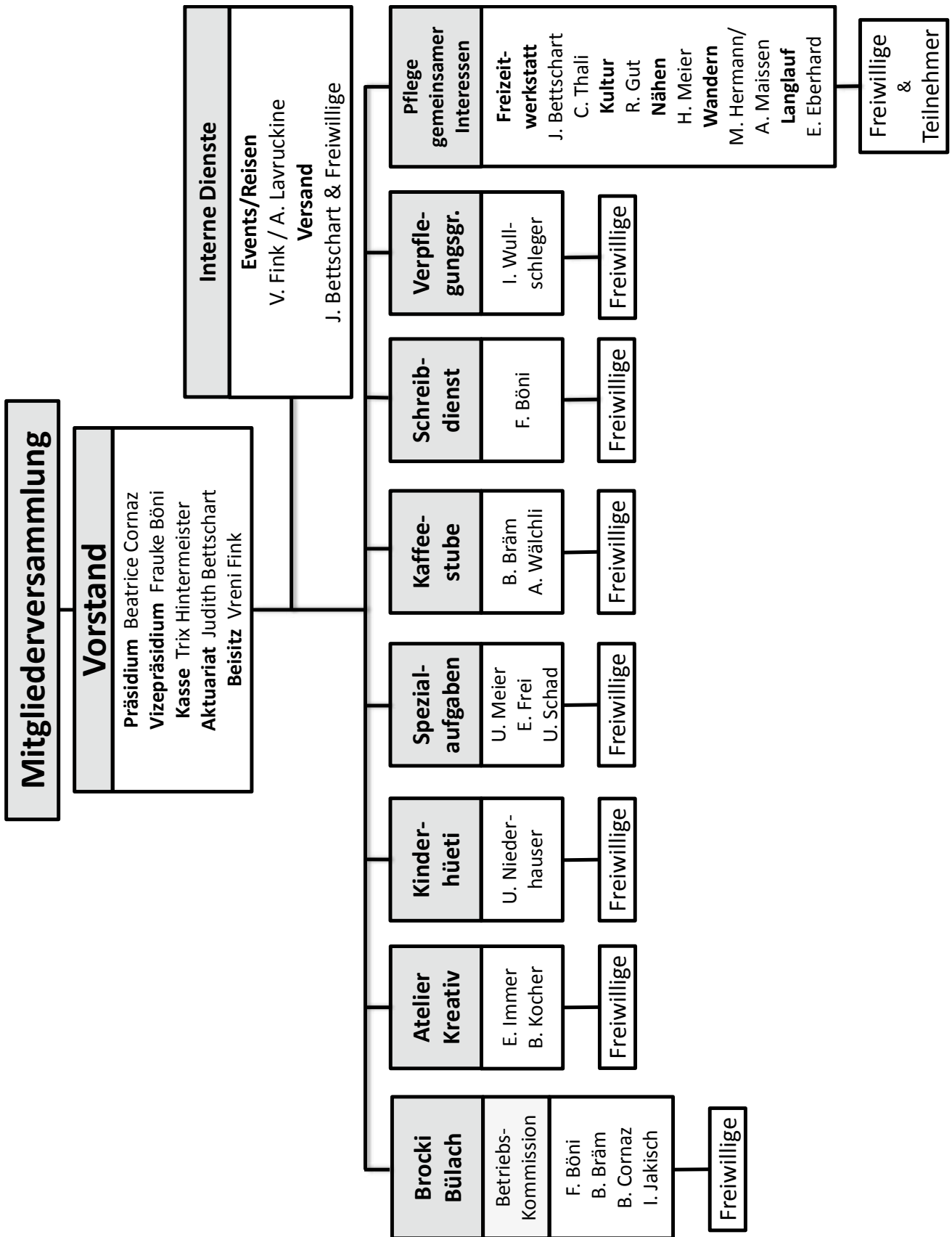


Das erfolgreiche, dreitägige Stadtfest mit über 30 Vereinsständen und über 50'000 Besuchern ging am Sonntagabend des 28. August 2011 zu Ende - auch für uns. Vreni Fink hatte bereits Wochen vorher grosse organisatorische Vorbereitungsarbeit geleistet. Leider spielte das regnerische Wetter zu Beginn nicht mit. Der Einstieg am Freitag war kalt und windig und unsere eisgekühlten feinen Drinks fanden enttäuschend wenig Anklang. Das besserte sich aber mit dem Wetter und so lief es am Samstag gut und am Sonntag sehr erfolgreich. Gross und Klein schmeckten die fruchtigen Drinks, die Rezepte waren begehrt. Die Bardamen wurden mit jedem Drink immer routinierter und „shakten“ diese elegant und mit Elan. Der Einsatz wurde belohnt, trotz hoher Fixkosten und familienfreundlichen Preisen wurde ein Gewinn erwirtschaftet.

Was das Netzwerk angeht - Herzlichen Dank an das Blaue Kreuz für seine Unterstützung, welche im Vorfeld für eine Ausbildung der Bardamen besorgt war, uns während des Anlasses hilfreich zur Seite stand und uns auch bei den Unkosten für das Cocktail-Mobil sehr entgegenkam.



„Die drei Damen von der Bar“



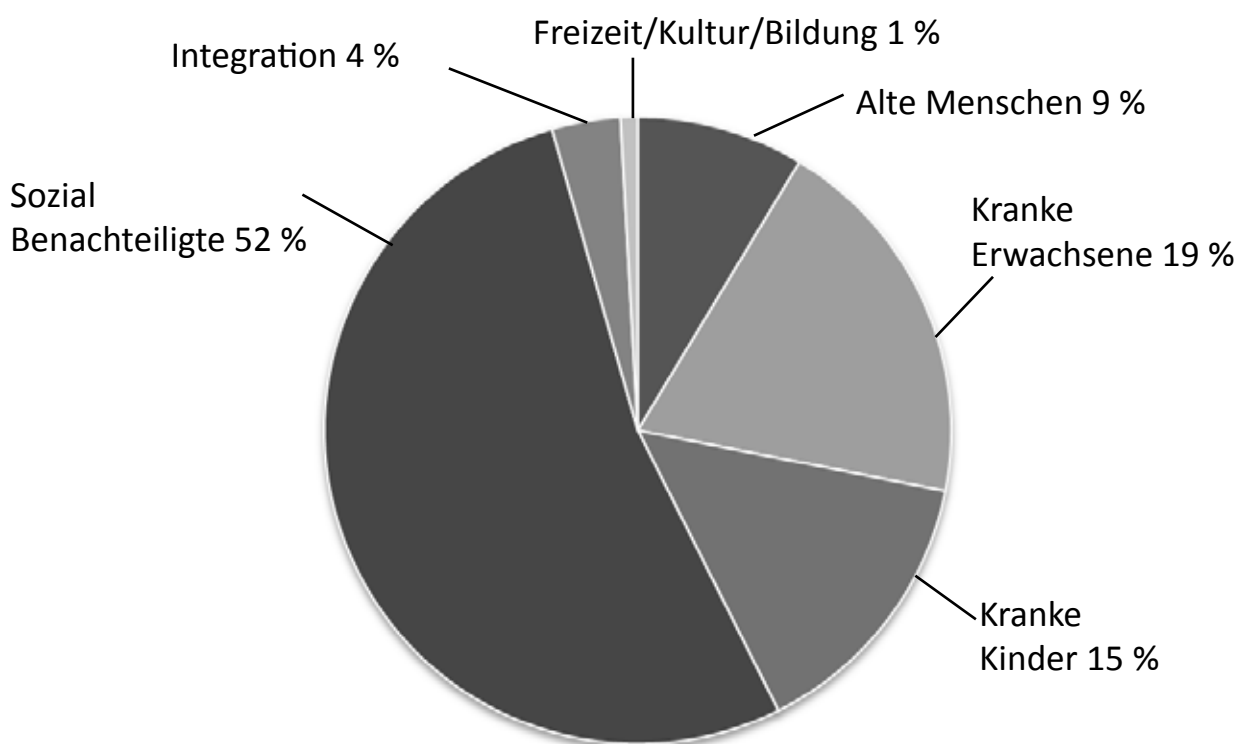


**Die Erträge des Vereins** setzen sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, dem Gewinn der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt sowie dem Einnahmeüberschuss der Brockenstube Januar bis April 2011 und dem anteilmässigen Gewinn der Brocki Bülach Mai - Dezember 2011 zusammen.

**Die Vergabungen im 2011 von total CHF 36'580 an soziale, gemeinnützige, kulturelle und andere Organisationen** erfolgten gemäss einer Aufstellung, welche an der Generalversammlung 2011 verabschiedet wurde.

Im Rahmen seiner Kompetenz unterstützte der Vorstand im Laufe des Rechnungsjahrs **diverse Anfragen in der Höhe von CHF 6'400**. Zu Weihnachten wurden ausserdem **250 Geschenke im Wert von total CHF 11'550** an Klienten der Sozialbehörde, der Fachstelle SFA, des Hertihauses und des Jugendsekretariats übergeben. Darin steckt auch ein Anteil am **Erlös aus der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt, der sich total auf stolze CHF 3'798** belief. Der Rest des Erlöses wird den Bewohnern der Rössligasse für ein konkretes Projekt zu Gute kommen.

**Gesamtbetrag CHF 56'530**





## Trix Hintermeister

	per 31.12.2011	per 31.12.2010
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Kasse	233	223
Postfinance	3'916	7'183
Bankguthaben	122'953	141'530
Wertschriften	27'905	27'694
Rechnungsabgrenzung <sup>1)</sup>	119'337	35'805
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>274'344</b>	<b>212'435</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Fremdkapital	–	–
Rechnungsabgrenzung <sup>1)</sup>	9'140	10'418
Abgrenzung Vergabungen <sup>3)</sup>	70'000	36'580
Zweckgeb. Vermögen f. Vergabungen <sup>2)</sup>	37'500	50'000
Zweckgeb. Vermögen f. Investitionen <sup>2)</sup>	50'000	50'000
Vermögen Frauenverein	48'877	110'486
Vermögen Freizeitwerkstatt	16'559	16'491
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+41'857</b>	<b>-61'540</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>274'344</b>	<b>212'435</b>



## VEREINSRECHNUNG

Trix Hintermeister

	2011	2010
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge und Spenden	16'387	25'397
Einnahmen Vereinsbetrieb	14'989	10'689
Einnahmen Brockenstube/Brocki Bülach <sup>5)</sup>	114'316	90'949
Einnahmen Freizeitwerkstatt	25'083	19'250
Sonstige Erträge	52	5'000
Zinserträge	1'025	1'198
Einlage aus Zweckg. Vermögen	12'500	
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>184'352</b>	<b>152'483</b>
AUFWAND	CHF	CHF
Spesen Verein	2'230	6'437
Kosten Verein	28'352	26'955
Kosten Brockenstube	–	28'134
Kosten Freizeitwerkstatt	21'963	19'182
Unterstützungen & Spenden	19'950	19'195
Vergabungen (aus Gewinn 2009) <sup>4)</sup>		77'540
Rückstellung Vergabungen <sup>3)</sup>	70'000	36'580
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>142'495</b>	<b>214'023</b>
<b><i>Jahresergebnis</i></b>	<b><i>+41'857</i></b>	<b><i>-61'540</i></b>

① Erläuterungen auf Seite 30





## Vorstand

### ERLÄUTERUNGEN

#### 1) **Rechnungsabgrenzung**

Die Rechnungsabgrenzung auf der Seite der Aktiven beinhaltet den ausstehenden Anteil aus dem Gewinn der Brocki Bülach sowie Ausgaben, die schon bezahlt wurden, aber bereits Aufwände für 2012 sind. Auf der Seite der Passiven stehen die Einnahmen im 2011, die aber eigentlich Erträge des 2012 sind, z.B. Kursgelder der Freizeitwerkstatt für Kurse, welche erst im 2012 durchgeführt werden.

#### 2) **Mittelflussrechnung**

Im 2010 wurde definiert, während vier Jahren jeweils CHF 12'500 aus dem zweckgebundenen Vermögen „**Ausgleich Abschreibung der Erstinvestitionen der Brocki Bülach**“ für Vergabungen bereitzustellen. Der finanzielle Erfolg der Brocki Bülach stellt diese Entscheidung zwar bereits nach einem Jahr in Frage, aber eine erneute Diskussion wird erst im Rahmen der Diskussion um das Vereinsvermögen in der Resonanzgruppe erfolgen (siehe Ausblick 2012 und Termine 2012/13).

#### 3) **Abgrenzung für Vergabungen**

Auf Grund der erfreulichen Zahlen der Rechnung 2011 und der positiven Budgetzahlen der Brocki Bülach für das Jahr 2012 hat der Vorstand entschieden, **CHF 70'000 für Vergabungen** zurückzustellen. Über den Verteilschlüssel werden die Brockifrauen befinden, die Abnahme erfolgt an der ordentlichen Mitgliederversammlung im März 2012.

4) **Zur Erinnerung:** Im 2010 wies die Rechnung einen **hohen Verlust von CHF 61'540** aus. Grund: Wegen eines Buchungsfehlers im 2009 musste die Rechnung 2010 sowohl mit den Vergabungen in der Höhe von CHF 77'540 wie auch mit Rückstellungen für die Vergabungen aus dem Gewinn 2010 in der Höhe von CHF 36'580 im Aufwand belastet werden.

5) Der Gewinn des ersten, kompletten Betriebsjahrs 2011 der Brocki Bülach betrug **unglaubliche CHF 342'947**, dem Frauenverein steht davon ein Drittel zu.



## Revisionsbericht Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

---

### AN DIE ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2012

Sehr geehrte Damen

In unserer Funktion als Revisorinnen des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach bestätigen wir hiermit, dass wir die Jahresrechnung 2011 eingehend geprüft haben. Es wurden von uns diverse Einnahmen- und Ausgaben-Belege eingesehen sowie die Saldi der diversen Konti mit den entsprechenden Buchsaldi verglichen. Die Belege stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die Rechnung wurde ordnungsgemäss und sauber geführt.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit der Kassiererin, Trix Hintermeister.

Bülach, den 30.01.2012

  
Die Revisorinnen

Maya Fava



Claudia Schneider



Judith Bettschart

**STAND DER MITGLIEDER per 31.12.2011: 591**

**Eintritte: 22**

Ein herzliches Willkommen den neuen Mitgliedern.

**Austritte: 23**

Wir bedanken uns für die Treue und das Engagement.

**Wir mussten für immer Abschied nehmen von:**

Nelly Albrecht                      Dorothea Messmer-Stauber

Maggie Lieb                         Johanna Schmid

Maya Egle-Künzle                 Erika Thommen

Helen Oertli

## JUBILARINNEN

Wir ehren unsere langjährigen Mitglieder für die Treue und gratulieren ihnen ganz herzlich!

**65 Jahre** (Ehrenmitglied)

Hedwig Moosdorf ❁ Mirta Fehr-Donati ❁

Irma Bühler-Knöfler

**60 Jahre** (Ehrenmitglied)

Elsa Meier-Loretz ❁

**55 Jahre** (Ehrenmitglied)

Rosmarie Meisser ❁ Susann Stucki ❁

**50 Jahre** (Ehrenmitglied)

Monique Badet- Ruprecht ❁ Ruth Benz-Walter ❁

Clara Bernini-Maurer ❁

Margaretha Busenhardt ❁ Hedwig Ehrensperger ❁

Susanna Schemidt ❁ Käthi Wyss-Stamm ❁





### 40 Jahre

Annemarie Burgherr ✿ Elisabeth Albrecht ✿ Herta Birrer-Holzer ✿  
Margrit Bolli-Roth ✿ Greta Bruggmann ✿ Erna Eberhard-Ganz ✿  
Frieda Ehrensberger ✿ Eva Fatzer ✿ Margaretha Fiechter-Von Arx ✿  
Vera Ganz-Keppeler ✿ Margrit Glättli ✿ Frida Gomringer ✿  
Ilse Gutersohn ✿ Margot Hermann ✿ Ruth Hermann ✿ Gertrud Höhener ✿  
Liselotte Inhelder ✿ Elsbeth Kaufmann-Rihm ✿ Adelheid Kern-Fehr ✿  
Madeleine Klaus-Reis ✿ Silvia Kutschan-Ryf ✿ Elsbeth Marolf ✿  
Friedy Meier-Meier ✿ Ursula Müller ✿ Ursula Oberli ✿ Trudi Schümperli ✿  
Verena Schuppisser ✿ Renée Schwarz ✿ Christine Siegenthaler ✿  
Margrit Spörri ✿ Beatrice Strässler ✿ Elfriede Surber ✿ Silvia Trüllinger ✿  
Ida Weidmann ✿ Theres Zangger ✿

### 25 Jahre

Elsbeth Amstutz-Dünki ✿ Heidi Angst-Bühler ✿ Kathrin Brühlhart ✿  
Susi Elmer ✿ Elisabeth Hildebrandt-Mossdorf ✿ Vreni Koneth ✿  
Judith Lechner ✿ Ursi Meier-Graf ✿ Heidi Meier-Dingetschweiler ✿  
Astrid Schmid ✿ Doris Sturzenegger ✿ Vreni Wirth-Pfenninger ✿

Das Jubiläum bezieht sich auf das Vereinsjahr 2011. Die offizielle, persönliche Ehrung erfolgt an der GV 2012.



Archivbild GV 2008 - Eine Orchidee für eine Jubilarin



## Vorstand

Allen, die uns während des Vereinsjahrs 2011 finanziell unterstützt haben, danken wir ganz herzlich.

## Spenden bis CHF 30

Bei den Spenden bis CHF 30 erhielten wir total von 127 Spenderinnen insgesamt CHF 2'930. Leider können wir infolge Platzmangels nicht alle Spenden einzeln aufführen. Wir freuen uns aber über jede Zuwendung.

## Spenden ab CHF 30

**Albisser** Iris

**Bachofen** Irene

**Bernini** Clara

**Cornaz** Ruth

**Doessegger** Ursula

**Ehmann** Cornelia

**Erb** Ursula

**Fischer** Rita

**Gerber** Doris

**Gfeller** Anna

**Gideon** Erika

**Hagger** Regula

**Hiltebrand** Edith

**Hoch** Lini

**Iten** Elsbeth

**Janett** Hermina

**Kern** Maria

**Nägeli** Susnne

**Plüss-Holliger** Rosmarie

**Spring** Ursula





### Ausblick 2012

Wir werden bestehende Vernetzungen und Netzwerke weiter pflegen und neue Kontakte suchen und aufbauen:

- Bedürfnisabklärung für ein „**Stadtblatt Bülach**“ und Durchführung eines „Runden Tisch“ am 2.2.2012 mit Vertretern von Behörden, Vereinen und Interessensgruppen. Der zweite Runde Tisch ist im April 2012 geplant.
- **Nachbarschaftshilfe-Konzept:** Dieses wurde an mehreren Sitzungen von der reformierten und der katholischen Kirche, der Anlaufstelle 60plus und dem Gemeinnützigen Frauenverein erarbeitet und soll nun in die Tat umgesetzt werden.
- Jeweils am Mittwochnachmittag oder -abend steht uns der gastliche Treffpunkt „Zum Heiligen BimBam“ an der Hans Hallergasse 4 zur Verfügung. Er bietet **Raum für neue Begegnungen, Initiativen, Aktivitäten**. Dazu wollen wir Sie motivieren und Ihnen bei Bedarf Hand bieten.
- **Treffen der Resonanzgruppe am 23. Mai 2012:** Es soll grundsätzlich und ausgiebig, vielleicht aber noch nicht abschliessend, über die **Verwendung des Vereinsvermögens** diskutiert werden. Neue Diskussionsteilnehmerinnen sind immer herzlich willkommen! Bitte bei Beatrice Cornaz melden.
- **Vernetzung der Leiterinnen der Arbeitsgruppen** beim jährlichen Sommertreff.
- Einsitz in der Jury „**Bülacher Triangel**“.
- Teilnahme an der **Teamsitzung der Bülacher Sozialbehörde**.
- **Gemeinsamer, aktiver Nachmittag** mit den Frauen des katholischen Frauenvereins und den Cocktailfrauen am 20. September 2012.
- **Vereinsarchiv:** Diese Arbeit soll im 2012 abgeschlossen werden.
- Ende November erfahren die **Neumitglieder** mehr über unseren Verein und unsere Aktivitäten bei einem gemütlichen Kaffeehock.

*Die Aufgaben sind weder nach Priorität noch chronologisch geordnet.*



**Kaffeestube**

*WICHTIG!!!*

**Neues OK Gesucht!  
(2- 4 Personen)**

Seriöse Einführung,  
Unterstützung wenn nötig.

*23.-25. November 2012,*

**Bitte melden bei:**

Barbara Bräm, ☎ 044 860 94 86

**Schreibdienst**

Sie sind geübt im Umgang mit Computern, haben Freude am Schreiben, sind kontaktfreudig?

*Montags, 17-19 Uhr,  
Einsatzplan nach Absprache*

**Bitte melden bei:**

Frauke Böni, ☎ 044 862 14 82

**Brocki Bülach**

Sie haben Freude am Verkauf, am Umgang mit Kunden, sind selbstständig u. kontaktfreudig?

*Di, Mi, Do, oder Fr 13-18 Uhr*

*Sa 9-13, 12-16 Uhr*

*Einsatz flexibel nach Absprache*

**Bitte melden bei:**

Esther Setz, ☎ 044 860 60 04

**Kinderhütendienst**

Haben Sie Freude an kleinen Kindern?

*Dienstags, 14-17 Uhr,  
Einsatz nach Absprache  
( jeweils September - Mai )*

**Bitte melden bei:**

Ursula Niederhauser,  
☎ 044 860 53 08

**Demnächst**

**Nachbarschaftshilfe**

Freiwillige für Aufgaben aller Art.

Mehr Infos in Kürze auf [www.nachbarschaftshilfebuelach.ch](http://www.nachbarschaftshilfebuelach.ch)

**Bitte melden bei:**

Vreni Fink, ☎ 044 860 94 86



<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Hinweis</b>
23.01.2012 abends	Brocki-Apéro	Brocki Bülach
7.03.2012 abends	Ausserordentliche GV Statutenrevision	Forum Schulhaus Schwerzgrueb
8.03.2012 abends	Internationaler Tag der Frau*) Ref. Kirchengemeindehaus Bülach	Frauen für Frauen „Engagierte Frauen in deiner Nähe“ Musik und Tanz, Spenden fürs Buffet sind willkommen
28.03.2012 abends	Ordentliche Generalversammlung	Hotel Restaurant Zum Goldenen Kopf
12.05.2012 ganztags	Brocki-Fäscht	Brocki Bülach
23.05.2012 abends	Treffen der Resonanzgruppe	Noch nicht definiert
6.06.2012 ganztags	Vereinsreise	Einladung folgt im April
20.09.2012 nachmittags	Treffen mit dem Katholischen Frauenverein	Katholisches Kirchengemeindehaus
23.-25.11.2012 nachmittags/abends	Kaffeestube am Weihnachtsmarkt	Kuchen- & Tortenspenden sind willkommen
28.11.2012 vormittags	Neumitgliedercafé	Einladung erfolgt durch die Präsidentin
30.01.2013 abends	Brocki-Apéro	Brocki Bülach
8.03.2013 abends	Internationaler Tag der Frau*)	
27.3.2013 abends	Ordentliche Mitgliederversammlung	Einladung folgt 2013

\*) Details auf [www.frauenverein-buelach.ch](http://www.frauenverein-buelach.ch) oder in der Tagespresse.





## Vorstand 2011

<b>Cornaz, Beatrice</b> , Unterweg 35, 8180 Bülach ☎ 044 862 60 10 , E-✉ bea.cornaz@bluewin.ch	<i>Präsidentin</i>
<b>Bettschart, Judith</b> , Grundstr. 3a, 8180 Bülach ☎ 044 860 66 75 , E-✉ judith.bettschart@bluewin.ch	<i>Aktuariat / Versand</i>
<b>Böni, Frauke</b> , Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 82 , E-✉ fraukeboeni@sunrise.ch	<i>Vizepräsidentin / Öffentlichkeitsarbeit</i>
<b>Fink, Vreni</b> , Im Angelrain 9, 8185 Winkel ☎ 044 860 60 69, E-✉ vrenifink@duebinet.ch	<i>Besitz</i>
<b>Hintermeister, Trix</b> , Bahnhofstr. 9, 8180 Bülach ☎ 044 860 04 46 , E-✉ trixhi@greenmail.ch	<i>Kasse</i>

## Kontaktperson der Aktivgruppen

<b>Böni, Frauke</b> , Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach ☎ 044 862 14 82 , E-✉ fraukeboeni@sunrise.ch	<i>Brocki Bülach / Schreibdienst</i>
<b>Bräm, Barbara</b> , Heubergstr. 13, 8185 Winkel ☎ 044 860 94 86, E-✉ bbraem@bluewin.ch	<i>Kaffeestube</i>
<b>Eberhard, Erna</b> , Berglistr. 7, 8180 Bülach ☎ 044 860 45 14, E-✉ erna_eberhard@hotmail.com	<i>Bülachs Frauen laufen lang</i>
<b>Frei, Ella</b> , Chröpflistr. 38, 8180 Bülach ☎ 044 860 05 08	<i>Gestricktes auf Bestellung</i>
<b>Gut, Rosmarie</b> , Unterweg 70, 8180 Bülach ☎ 044 862 19 08, E-✉ r.gut@gmx.ch	<i>Kulturgruppe</i>
<b>Immer, Esther</b> , Tödiweg 8, 8181 Höri ☎ 044 860 59 56, E-✉ esima@bluewin.ch	<i>Atelier Kreativ</i>
<b>Maissen, Annemarie</b> , Feldstr. 35, Bülach ☎ 044 860 70 48	<i>Wandergruppe</i>
<b>Meier-Pfeiffer, Heidi</b> , Südstr. 9e, 8180 Bülach ☎ 044 860 37 22	<i>Nähgruppe</i>
<b>Niederhauser, Ursula</b> , Grundstr. 1, 8180 Bülach ☎ 044 860 53 08, E-✉ niederhauser.ursula@bluewin.ch	<i>Kinderhüte</i>
<b>Thali, Claudia</b> , Dachslenbergstr. 41, 8180 Bülach ☎ 044 860 34 87, E-✉ cthali@bluewin.ch	<i>Freizeitwerkstatt</i>
<b>Wullschlegler, Irene</b> , Binzeggerweg 2, 8180 Bülach ☎ 044 860 67 23, E-✉ wulli@bluewin.ch	<i>Verpflegungsgruppe</i>



Auszug aus dem Vorschlag der neuen Statuten, über die an der ausserordentlichen Generalversammlung am 7. März 2012 abgestimmt wird:

## **II. Zweck**

Gutes tun für uns und andere.

### **Art. 4 Wir für uns**

- a) Der Verein fördert die Begeisterung und Freude für die gemeinnützige Arbeit.
- b) Der Verein bietet Raum für Jung und Alt, welche sich mit ihren individuellen Möglichkeiten freiwillig engagieren möchten.
- c) Der Verein pflegt die Gemeinschaft und die Vernetzung der Mitglieder.

### **Art. 5 Wir für andere**

- a) Der Verein engagiert sich gemeinnützig für das Wohl der Mitmenschen, indem er einmalige oder wiederkehrende finanzielle Zuwendungen leisten kann.
- b) Der Verein vernetzt sich mit den Behörden und Institutionen der Gemeinde und Region.
- c) Der Verein kann Lücken schliessen, für welche die kommunalen und regionalen Behörden und Institutionen keine personellen oder finanziellen Mittel finden.

**gegründet 1867**